

Der 2. Josefstag will unter dem Motto „Jugend braucht Perspektive - kirchliche Netzwerke unterstützen“ als bundesweiter, dezentraler Aktionstag die Bedeutung der Jugendberufshilfe und Jugendsozialarbeit katholischer Träger und Einrichtungen hervorheben. Bundesweit sollen am 06. März 2008 Verantwortliche der katholischen Verbände, aus der (Jugend-) Seelsorge aber auch weitere Partner der Jugendberufshilfe und Jugendsozialarbeit eingeladen werden, die Einrichtungen zu besuchen und mit den Verantwortlichen und den Jugendlichen direkt in Kontakt zu treten. Sie sind eingeladen, hiermit ihre Wertschätzung gegenüber der Arbeit mit den Jugendlichen, aber auch gegenüber den Jugendlichen selber zum Ausdruck zu bringen.

Der Josefstag soll den Anlass bieten, Verantwortliche aus dem kirchlichen Netzwerk, in dem die Einrichtungen der Jugendberufshilfe und Jugendsozialarbeit arbeiten, einzuladen und das Netz dieser Einrichtungen zu aktivieren bzw. zu konstituieren. Durch die bundesweite Anlage des Aktionstages sollen die Bedingungen für die Aktivierung regionaler Netzwerke verbessert werden und die verschiedenen Beteiligten eingeladen werden, die Arbeit mit den Jugendlichen kennenzulernen, aber auch die Jugendlichen selber zu unterstützen.



Gerade benachteiligte Jugendliche geraten trotz vielfältiger persönlicher und gesellschaftlicher Anstrengungen in die Situation, Opfer der Krise am Arbeitsmarkt zu sein. Die Perspektive auf eine Beteiligung am Erwerbsarbeitsmarkt droht sich für einen Teil dieser Jugendlichen zu verschließen. Die Zukunftsfähigkeit einer Gesellschaft misst sich aber an den Zukunftschancen, die sie der jungen



Generation gibt. Gegen den Verlust dieser Zukunftsperspektive für einen erheblichen Teil der jungen Generation hält die Jugendberufshilfe und Jugendsozialarbeit katholischer Träger und Einrichtungen ein breites Angebot berufsorientierender, berufsvorbereitender und qualifizierender Angebote vor. Sie nehmen als Teil von Kirche Anwaltsfunktion für die benachteiligten Jugendlichen wahr und vertreten deren

Interessen gegenüber der Politik und anderen gesellschaftlichen Akteuren. Ziel ist es, die Perspektive einer gesellschaftlichen Teilhabe dieser Jugendlichen und ihre Chancen am Erwerbsarbeitsmarkt zu erhalten.

Der Josefstag will ein wirksames Zeichen für die Bedeutung kirchlicher Netzwerke zur beruflichen und gesellschaftlichen Integration benachteiligter Jugendlicher und junger Erwachsener setzen. Die Einrichtungen setzen auf ein wirksames, aktives Netzwerk in Kooperation mit den Gemeinden, den regionalen kirchlichen Strukturen und kirchlichen Verbänden. In Kooperation mit kirchlichen Verantwortlichen sowie den Jugend- und Erwachsenenverbänden und ihren Mitgliedern ist noch eine Vielzahl von Kooperationen und unterstützenden Aktivitäten denkbar, die einen wirksamen Beitrag zur gelingenden Integration benachteiligter Jugendlicher in Beschäftigung und in die Gesellschaft leisten. Kirchliche Netzwerke stellen einen unverzichtbaren Beitrag für die erfolgreiche Aufgabenwahrnehmung durch die Einrichtungen der Jugendberufshilfe dar. Durch die Anlage des Josefstages als bundesweite dezentrale Aktion werden Öffentlichkeit und Verantwortliche in der Kirche sowie in Politik und Gesellschaft auf allen Ebenen erreicht und für die Anliegen der Jugendberufshilfe und ihre Bedeutung sensibilisiert.



Die Aktionen des Josefstages werden im Aktionskalender auf der Homepage durch die Träger der Einrichtungen eingetragen. Es lohnt sich also immer ein Blick auf :

[www.josefstag.de](http://www.josefstag.de)

Die Jugendberufshilfe und Jugendsozialarbeit in katholischer Trägerschaft ist dem christlichen Menschenbild verpflichtet und leistet eine ganzheitliche Arbeit mit Jugendlichen im Übergang zwischen Schule und Beruf.

Für junge Menschen, deren Chancen durch soziale Benachteiligung und individuelle Beeinträchtigung vermindert sind, bieten sie ein unverzichtbares Angebot zur gesellschaftlichen Integration und beruflichen Teilhabe. Dieses Angebot der Jugendberufshilfe und Jugendsozialarbeit umfasst u.a.:

- ▶ Berufsorientierung
- ▶ Berufsvorbereitung
- ▶ ausbildungsbegleitende Hilfen
- ▶ außerbetriebliche Ausbildung
- ▶ Jugendberatungsstellen
- ▶ Jugendwerkstätten
- ▶ Beschäftigungsprojekte
- ▶ Beschäftigungsbegleitung
- ▶ Produktionsschulen
- ▶ Jugendhilfebetriebe
- ▶ Schulsozialarbeit
- ▶ Jugendmigrationsdienste
- ▶ Jugendwohnen

Diese Leistungen schaffen die Voraussetzungen für die Zukunftsperspektiven benachteiligter Jugendlicher und unserer Gesellschaft und stellen einen unverzichtbaren Beitrag der Kirche zur Schaffung einer Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit dar.



Der Aktionstag wird gestaltet in Kooperation des

- ▶ **arbeit für alle e.V.**  
als Initiative im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und der
- ▶ **Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KSJ) e.V.** sowie der
- ▶ **Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz**

in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der Jugendberufshilfe und Jugendsozialarbeit in katholischer Trägerschaft.

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter:  
[www.josefstag.de](http://www.josefstag.de)

Die bundesweite Koordination nimmt für die Träger der BDKJ mit seiner Initiative „arbeit für alle“ wahr.



**arbeit für alle e.V.**  
**Initiative im BDKJ**  
Carl-Mosterts-Platz 1  
40477 Düsseldorf  
Tel.: 0211/4693-164  
e-mail: afa@bdkj.de



**Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit e.V.**  
Carl-Mosterts-Platz 1  
40477 Düsseldorf  
Tel.: 0211/94485-0  
e-mail: bagkjs@jugendsozialarbeit.de



**Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz**  
Carl-Mosterts-Platz 1  
40477 Düsseldorf  
Tel.: 0211/484766-0  
e-mail: leitung@afj.de

Gefördert durch das Bundesjugendministerium (BMFSFJ).  
Logo: Der Grafik-Kraemer, Wesel



Jugend braucht  
**Perspektive**  
Kirchliche Netzwerke unterstützen

**JOSEFSTAG**  
**06. März 2008**

Bundesweiter  
**AKTIONSTAG**

